

Das Vierte Jahrzehnt

Abschiedsgeschenk: Ein intakter Verein", so stand es am 06.01.1986 in der Zeitung.

Als nach 16 jähriger Amtszeit Schützenmeister Konrad Irlbeck die Vereinsführung an Horst Mösbauer weitergab.
Der seinen Vorgänger auch gleich zum Ehrenmitglied ernannte.

Übrigen unser Lorenz Hannes wurde damals Jugendsprecher.

Am **12.03.1986** dann, wurde Konrad Irlbeck auch noch zum Ehrenschiitzenmeister ernannt.

1986 war ein sehr erfolgreiches Jahr.

Bei der Gaumeisterschaft erreichten wir 23 Platzierungen auf den ersten drei Rängen.

Bei der Landesmeisterschaft 22 Plätze.

Genauer gesagt stellten wir:

16 Gaumeister, 4 Vizemeister und 3 Drittplazierte.,

Josef Beer und Hans Lorenz qualifizierten sich für die **Deutsche Meisterschaft** .

Thomas Scharf und Willi Kraus wurden **Gau- und Landesmeister**.

1987 gab es eine **Schützenhochzeit**.

Da der Bräutigam Werner Irlbeck auch Schützenkönig war

wurde das Brautpaar unter einer Krone von der Miesbergkirche zum Jugendheim begleitet.

Einmaligkeit erreichte der Auftritt des Bauernballets beim Faschingskränzchen 1988.
Die Bälle waren damals noch gut besucht.



Wie bei allen bisherigen Schützenmeistern wurden auch unter Schützenmeister Mösbauer Umbauten durchgeführt.

Im Rahmen einer Vorstandssitzung im September 1987 wurde der Beschluss gefasst, das Schützenheim umzubauen.

Dank unermüdlichem Einsatz der Mitglieder konnten in 1500 Arbeitsstunden bis Weihnachten Garderobe, Heizung, Fenster, Fluchttüre, Bodenbelag und Holzdecke eingebaut werden.

Auch eine neue Schießbrüstung wurde angebracht.





Putzkolonnen Anna Forster – Edith Mösbauer – Hannelore Eigner



Edith Mösbauer – Hannelore Eigner – Hans Forster – Luise Meier – Maria Irlbeck – Annamaria Prebeck – Gerlinde Biersack



Dank auch den Frauen, die die Vorhänge nähten und für Sauberkeit sorgten.

Alle Arbeiten wurden ausgeführt, ohne das der Schießbetrieb darunter litt.

Dass angewandter Umweltschutz für uns eine Selbstverständlichkeit ist und vorbeugende Maßnahmen zur Grundwasserreinigung ohne behördliche Auflagen durchgeführt werden, zeigte sich am **21.09.1991** beim **Einbau eines neuen Kugelfanges**.

Der neue künstliche Kugelfang wurde mit Sand ausgefüllt, der von Zeit zu Zeit ausgewechselt wird, so dass das abgelagerte Blei ausgesiebt und entsorgt werden kann.



Am **04.01.1992** gab Horst Mösbauer nach 6jähriger Vereinsführung die Leitung an Rudi Prebeck ab.

Einen Höhepunkt seit Bestehen des Vereins stellte am **26.06.1993** die **Priesterweihe unseres Schützenbruders Hannes Lorenz** dar.

Ein überwältigender Empfang und ein stolzer Schützenverein, der nun zu seinen Mitgliedern einen strahlenden Priester zählen kann.

1995 wurde unser Konrad Irlbeck nunmehr 1.Gauschützenmeister und lenkte für die nächsten 8 Jahre mit vollem Engagement die Geschicke des Schützengaus.

Die gut besuchten Schießabende und die dazugehörige Geselligkeit ließen immer lauter den Ruf nach Erweiterung des Schützenheimes ertönen.

Und glückliche Umstände ließen uns **1993** den Entschluss fassen, einen Um- und Erweiterungsbau mit Kosten von 130.000 DM (nur Materialkosten) durchzuführen.

In ca. 4000 Arbeitsstunden und mit Zuschüssen der Gemeinde, der Karl-Knab-Stiftung und der Regierung der Oberpfalz, wurde die ehemalige Herrentoilette umgebaut und in das Schützenheim integriert und daran ein Anbau von 5m Breite und 15m Länge errichtet, unser 2. Luftdruckstand.

Notarielle Eintragungen sicherte uns die Nutzung und eventuelle Entschädigung, so dass ein Weiterbestehen des Vereins nach Ablauf des Pachtvertrages im Jahre 2069 gewährleistet wurde.

Am **21.04.1996** weihte unser Kaplan und Schützenbruder Hannes Lorenz die neu- und umgebauten Schützenräume ein.



Im gleichen Jahr wurde auch Jubiläum gefeiert.

Mit einem Festabend im Schützenheim und einem Jubiläumsschießen verbunden mit dem 42.Gauschiessen feierte die Schützengilde unter Schirmherrschaft von Hans Stangl ihr 40 jähriges Bestehen.

Zu den Festreden des Schirmherrn Hans Stangl
und des Schirmherrn der letzten drei Jubiläen Helmut Lehmann,

reichten sich als Redner MdL Otto Zeitler, der seine Glückwünsche mit einer Spende für die Finanzierung des neuen Schießstandes verband,
sowie

Volker Liedtke der die Grüße des Landrates und des Kreistages übermittelte.

2.Bürgermeister Josef Simbeck verwies auf den Wert der Vereinsarbeit, die von Idealisten getragen werde und anerkannte deren gemeinnützige Arbeit.

Zum Jubiläum konnten auch die anwesenden Gründungsmitglieder

Karl Plank, Andreas Kurz und Heinrich Kurz

die erstmals offiziell verliehenen Ehrennadeln in Gold entgegennehmen.



Rudolf Prebeck – Heinrich Kurz . Andreas Kurz – Karl Plank – Karl Götz

Bilder vom Jubiläum (die Redner)



Schirmherr Hans Stangl Schwarzenfeld

Schirmherr Hans Stangl



Ehrenschriftherr Helmut Lehmann Schwarzenfeld

Ehrenschriftherr Helmut Lehmann



Mitglied des Landtages Otto Zeitler Nabburg

MdL Otto Zeitler



Landrat Volker Liedtke Schwandorf

Landrat Volker Liedtke



Zweiter Bürgermeister Josef Simbeck Schwarzenfeld

2.Bgm. Josef Simbeck



Kaplan Hannes Lorenz

Kaplan Hannes Lorenz



Gründungsmitglied Karl Plank

Gründungsmitglied Karl Plank